

Workshop

Potenzialanalyse

SBO 5: Potenzialanalyse

- ✔ Handlungsorientiertes Verfahren
- ✔ Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8
- ✔ Gender-, kultursensibel und inklusiv
- ✔ Dauer: mindestens 6 Stunden
- ✔ Schulische Veranstaltung
- ✔ Freiwillige Teilnahme
- ✔ Alternative: Schulisches Berufsorientierungsangebot
- ✔ Durchführung an einem nichtschulischen Ort
- ✔ Auswertungsgespräch: max.14 Tage später
- ✔ Zertifikat für das Portfolioinstrument

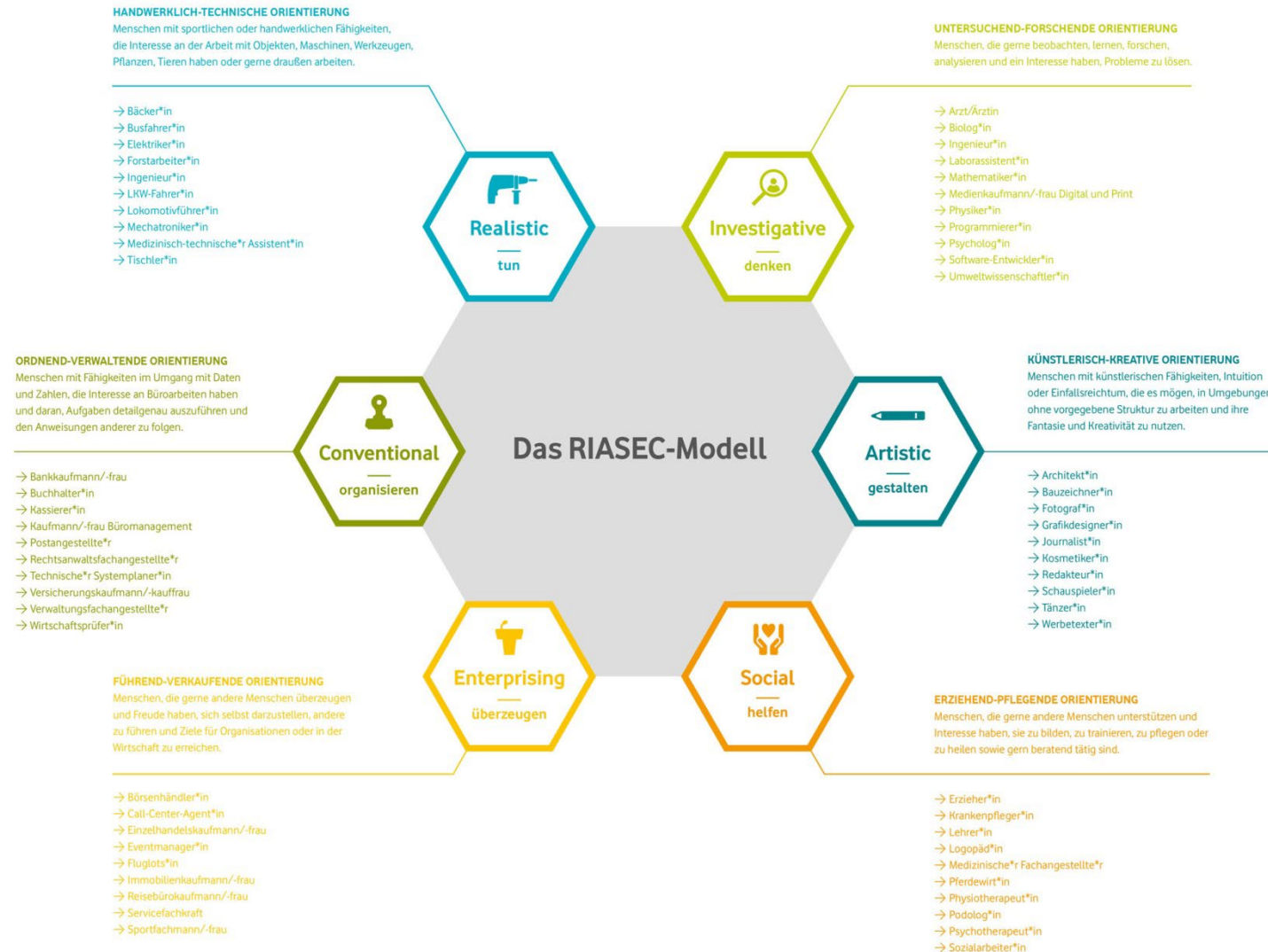
Beispiel Tagesablauf Düsseldorfer Potenzialanalyse

- ✔ 08:00 h Begrüßung und Einführung
- ✔ 08:30 h Interessenfragebogen
- ✔ 09:00 h Übung Regalaufbau
- ✔ 09:50 h Übung Kassenbuch
- ✔ 10:40 h Übung Ein Notfall
- ✔ 11:30 h Pause
- ✔ 11:50 h Übung Verkaufen
- ✔ 12:40 h Übung Ein neues Haus
- ✔ 13:30 h Übung Mordfall Keller
- ✔ 14:20 h Reflexionsrunde mit den Teilnehmenden
- ✔ 15:00 h Tagesende für die Teilnehmenden

➔ Auswertungsgespräch und Zertifikatsübergabe in der Schule
(max. 2 Wochen nach der Potenzialanalyse, gern mit Eltern und Lehrkräften)



RIASEC-Modell



Interessenfragebogen

DÜSSELDORFER
POTENZIALANALYSE **Interessenfragebogen**

Seite 2/3

	😊	🙂	😐	☹️	😞
1. mit Werkzeugen arbeiten (sägen, schrauben, nähen, bohren, feilen ...)					
2. Tiere und Pflanzen beobachten und untersuchen					
3. etwas am Computer gestalten (Plakate, Flyer, 3-D-Modelle ...)					
4. andere Menschen bei Fragen und Problemen beraten					
5. etwas planen und organisieren (z. B. eine Veranstaltung, ein Fest)					
6. Preise für eine Ware vergleichen					
7. im Freien arbeiten / draußen arbeiten					
8. ein Problem genau prüfen und lange an einer Lösung arbeiten					
9. bei einer Tanz-, Theater- oder Musikgruppe mitmachen					
10. anderen etwas beibringen oder erklären					
11. andere überreden / überzeugen, etwas zu tun					
12. Post sortieren und verteilen					
13. Maschinen oder elektrische Geräte zusammensetzen					
14. Experimente durchführen (chemisch, biologisch, physikalisch)					
15. Bücher und Gedichte lesen und darüber nachdenken					
16. sich um Kranke und Verletzte kümmern					
17. vor Publikum eine Rede halten					
18. Rechnungen prüfen					

□ □ □ □ □ □ (Bitte nicht ausfüllen.)

DÜSSELDORFER
POTENZIALANALYSE **Interessenfragebogen**

Seite 2/7

	😊	🙂	😐	☹️	😞
1. mit Werkzeugen arbeiten (sägen, schrauben, nähen, bohren, feilen ...)					
					
2. Tiere und Pflanzen beobachten und untersuchen					
					
3. etwas am Computer gestalten (Plakate, Flyer, 3-D-Modelle ...)					
					
4. andere Menschen bei Fragen und Problemen beraten					
					
5. etwas planen und organisieren (z. B. eine Veranstaltung, ein Fest)					
					
6. Preise für eine Ware vergleichen					
					

□ □ □ □ □ □ (Bitte nicht ausfüllen.)

Regalaufbau

RIASEC

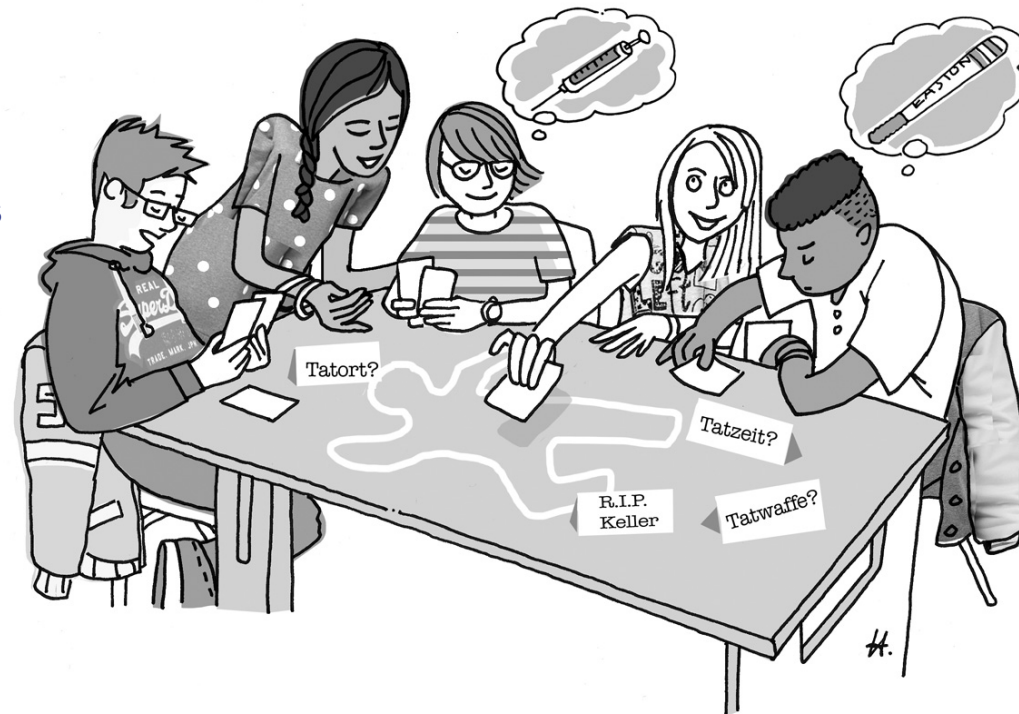
- ✓ Realistic (realistische Orientierung)
- ✓ Aufbau eines Regals
- ✓ Material: Holz
- ✓ Teamarbeit
- ✓ gleicher Schwierigkeitsgrad für alle Schulformen



Mordfall Keller

RIASEC

- ✔ Investigate (forschende Orientierung)
- ✔ Detektivische Untersuchung eines Kriminalfalls
- ✔ Teamarbeit
- ✔ steigender Schwierigkeitsgrad durch unterschiedliche Hinweise und deren Gestaltung sowie unterschiedlichen Lösungsanforderungen



Ein neues Haus

RIASEC

- ✔ Artistic (künstlerische Orientierung)
- ✔ Wettbewerb zur Gestaltung eines Hauses
- ✔ Einzelarbeit
- ✔ keine schulformspezifische Skalierung der Schwierigkeit



RIASEC

- ✔ Social (soziale Orientierung)
- ✔ medizinische Versorgung eines Unfallopfers
- ✔ Rollenspiel
- ✔ Einzelarbeit
- ✔ keine schulformspezifische Skalierung der Schwierigkeit



RIASEC

- ✓ Enterprising (unternehmerische Orientierung)
- ✓ Verkaufsgespräch beim Gemüsehändler
- ✓ Rollenspiel
- ✓ Einzelarbeit
- ✓ steigender Schwierigkeitsgrad durch Rollenspieler, unterschiedliche Anforderungen der Preisberechnung



Kassenbuch

RIASEC

- ✔ Conventional (traditionelle Orientierung)
- ✔ Erstellen eines Kassenbuchs
- ✔ Gruppenarbeit
- ✔ steigender Schwierigkeitsgrad durch unterschiedliche Abrechnungsverfahren, Belege usw.



Filmbeispiele

Filmbeispiele zu den Übungen der Potenzialanalyse finden Sie unter:

www.koko-dus.de/standardelemente/potenzialanalyse

Beispiel Tagesablauf Düsseldorfer Potenzialanalyse

- ✔ 08:00 h Begrüßung und Einführung
- ✔ 08:30 h Interessenfragebogen
- ✔ 09:00 h Übung Regalaufbau
- ✔ 09:50 h Übung Kassenbuch
- ✔ 10:40 h Übung Ein Notfall
- ✔ 11:30 h Pause
- ✔ 11:50 h Übung Verkaufen
- ✔ 12:40 h Übung Ein neues Haus
- ✔ 13:30 h Übung Mordfall Keller
- ✔ 14:20 h Reflexionsrunde mit den Teilnehmenden
- ✔ 15:00 h Tagesende für die Teilnehmenden



➔ Auswertungsgespräch und Zertifikatsübergabe in der Schule
(max. 2 Wochen nach der Potenzialanalyse, gern mit Eltern und Lehrkräften)

Zertifikat

DÜSSELDORFER
POTENZIALANALYSE

ZERTIFIKAT

Deine Talente in der Potenzialanalyse

für
Max Mustermann

Du hast im Rahmen des Landesprogramms "Kein Abschluss ohne Anschluss" in einem zweitägigen Verfahren an der sogenannten „Düsseldorfer Potenzialanalyse“ teilgenommen. Dabei ging es um Deine Talente zu denen Du bei verschiedenen Übungen, Spielen und Gesprächen von Fachleuten beobachtet und bewertet worden bist. In diesem Zertifikat findest Du nun das Ergebnis.

Personale Kompetenz	Berufsübergreifende Schlüsselkompetenzen
Motivation und Leistungsbereitschaft Aufgaben gerne zu Ende bringen, kaum Pausen machen.	Du warst bei der Bearbeitung der Aufgaben aktiv und ausdauernd. Bei vielen Aufgaben hast du den Willen gezeigt, diese gut zu Ende zu machen. Dabei hast du keine Pausen gemacht und die Arbeitsaufträge zu Ende ausgeführt.
Belastbarkeit Ausdauer und Geduld, bei Schwierigkeiten und Herausforderungen die Ruhe bewahren.	Du hast mit Körpereinsatz gearbeitet und dich auch bei hohen körperlichen und geistigen Anforderungen eingesetzt.
Motorische Fähigkeiten Einsatz der Hände, Umgang mit Werkzeugen, präzise Arbeitsweise.	Du hast gezeigt, dass du sichere, ruhige und gleichmäßige Bewegungen ausführen kannst. Du kannst mit unterschiedlichen Werkzeugen und Materialien kontrolliert umgehen. Dabei hast du genaue Ergebnisse erzielt.
Künstlerische Kompetenz Ideen Ausdruck verleihen, Kunstfertigkeit, neue Wege beschreiben.	Du nimmst deine Umwelt interessiert wahr. Dabei bist du in der Lage, etwas künstlerisch zu gestalten und eigene Ideen umzusetzen.
Räumliches Vorstellungsvermögen Skizzen und Pläne praktisch umsetzen, dreidimensionales Denken	Du hast gezeigt, dass du dir vorstellen kannst, wie zweidimensionale Zeichnungen praktisch umgesetzt werden sollen. Du konntest die Zeichnungen richtig zuordnen.
Kreativität Ideasammlung, in verschiedene Richtungen denken	Du hast gezeigt, dass du sehr viele Ideen zu neuen Fragen sammeln kannst. Du hast stets in verschiedene Richtungen gedacht und konntest so verschiedene Lösungsideen in unterschiedlichen Kategorien machen.
Soziale Kompetenz	Berufsübergreifende Schlüsselkompetenzen
Kommunikationsfähigkeit Mimik und Gestik, Bedürfnisse anderer erkennen und darauf reagieren.	Du hast gezeigt, dass du dich meist verständlich ausdrücken kannst.

DÜSSELDORFER
POTENZIALANALYSE

Zertifikat / Max Mustermann

Im Rahmen der Potenzialanalyse haben wir gemeinsam mit Dir auf Deine Fähigkeiten geschaut. Hierbei solltest Du nicht nur Deine Stärken besser kennenlernen, sondern auch erste berufliche Erfahrungen sammeln. Dabei hast Du eine Reihe von praxisbezogenen Aufgaben aus unterschiedlichen Berufsfeldern bewältigt, in denen Du Deine Talente getestet und unter Beweis gestellt hast. Hierbei wurdest Du von zertifizierten Beobachtern bewertet und hast Dich in den einigen Fähigkeiten besonders stark gezeigt. Dazu haben wir das Modell RIASEC benutzt. Das Wort besteht aus sechs Buchstaben. Jeder hat eine aus

R	Realistic	- realistisch Du bist handwerklich-technisch orientiert.
I	Investigative	- forschend Du bist untersuchend-forschend orientiert.
A	Artistic	- künstlerisch: Du bist künstlerisch-kreativ orientiert.
S	Social	- sozial: Du bist sozial orientiert.
E	Enterprising	- unternehmerisch: Du bist geschäftlich orientiert.
C	Conventional	- konventionell Du bist ordnend-verwaltend orientiert.

Und das waren Deine persönlichen Stärken, die bei den Übungen festgestellt wurden:

Kreativität	Dazu gehören die RIASEC-Buchstaben	R und A
Räumliches Vorstellungsvermögen	Dazu gehören die RIASEC-Buchstaben	R und A
Motorische Fähigkeiten	Dazu gehören die RIASEC-Buchstaben	R und S

Und das war Deine stärkste berufsübergreifende Schlüsselkompetenz:

Personale Kompetenz	Unter Personaler Kompetenz versteht man deine inneren Einstellungen und persönlichen Arbeitstechniken. Dazu gehören z. B. deine Bereitschaft, Aufgaben gut und ausdauernd zu bearbeiten sowie dein handwerkliches und künstlerisches Geschick.
----------------------------	--

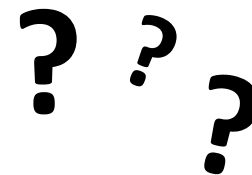
Und das waren Deine beiden stärksten Übungen:

Regalbau RIASEC-Buchstabe R	In dieser Übung ging es darum, gemeinsam im Team ein Regal aufzubauen und Ideen zu entwickeln, was man mit Nägeln noch machen kann und ein Nagelbild zu gestalten. Wichtig waren hier besonders der geschickte Umgang mit deinen Händen bzw. mit unterschiedlichen Werkzeugen und dein räumliches Vorstellungsvermögen.
Ein neues Haus RIASEC-Buchstabe A	In dieser Übung ging es darum, ein neues Haus zu gestalten und es vor einer Jury zu präsentieren. Wichtig waren hier besonders das Sammeln von Ideen, dein Geschick bei der praktischen Umsetzung, dein räumliches Vorstellungsvermögen und deine Fähigkeit, andere von etwas zu überzeugen.

Vorbereitung Schule

Organisatorisch:

- ✓ Termine mit Träger abstimmen
- ✓ Organisation des Berufswahlpass NRW (Portfolioinstrument)
- ✓ Elterninformation (Elternbrief, Elternabend, Einwilligungserklärung)
- ✓ Teilnehmendenzahl in das BAN-Portal eintragen
- ✓ Teilnehmendenliste mit Schülerstammdaten erstellen
- ✓ begleitende Aufsichtsperson festlegen
- ✓ Fahrtweg/Fahrkarten organisieren
- ✓ Schüler*innen informieren (Schülerbrief, Tagesablauf, Essen/Getränke, Pausenzeiten, Verhalten)
- ✓ Einbindung in das Unterrichtsfach klären
- ✓ Inhaltliche Vorbereitung der Schüler/-innen



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

unsere Schule beteiligt sich am Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA), um den Übergang von der Schule in den Beruf oder in ein Studium nachhaltig zu verbessern. Ab dem 8. Jahrgang wird Ihr Kind eine systematische Berufs-/Studienorientierung durchlaufen mit dem Ziel, einen passenden Anschluss nach Beendigung der Schulzeit zu finden.

Die systematische Berufs-/Studienorientierung beginnt mit der Potenzialanalyse in der 8. Klasse. Diese unterstützt Ihr Kind dabei, die eigenen Stärken, Fähigkeiten und Interessen genauer zu erkennen, zu benennen und das Selbstbewusstsein zu stärken. Die Potenzialanalyse besteht aus einer Reihe von handlungsorientierten Aufgaben, die auch im Berufsleben vorkommen können. Der Schwerpunkt liegt auf der Ermittlung von Stärken und Potenzialen, nicht auf einer Feststellung des momentanen Wissensstands oder der Ermittlung von Defiziten. Sie ist kein Test und wird nicht benotet.

Die Potenzialanalyse wird von einem Beobachterteam eines Bildungsträgers mit hoher pädagogischer Kompetenz durchgeführt. Die Teilnahme ist für Ihr Kind kostenlos und es handelt sich um eine schulische Veranstaltung.

Die Aufgaben der Potenzialanalyse müssen von den Jugendlichen nicht vorbereitet oder geübt werden.

Die Aufgaben werden an einem Tag in ca. 6 Stunden durchgeführt. Anschließend werden die Ergebnisse ausgewertet und in einem Zertifikat festgehalten. In der Folgezeit findet ein Auswertungsgespräch statt, zu dem auch Sie eingeladen werden. Dabei werden alle Ergebnisse besprochen und gemeinsam die nächsten Handlungsschritte überlegt. Die Ergebnisdokumentation wird Ihrem Kind ausgehändigt.

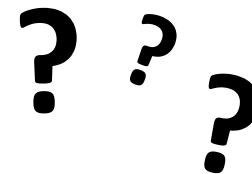
Die Ergebnisse der Potenzialanalyse können Ihrem Kind und Ihnen wichtige Hinweise zur Auswahl von Neigungsfächern in der Schule und zur beruflichen Orientierung geben. Sie sagt nichts über den späteren Schulabschluss oder den Beruf Ihres Kindes aus.

Während der Berufsfelderkundungen, die ebenfalls im 8. Jahrgang stattfinden, kann Ihr Kind verschiedene Berufsfelder praktisch erproben und auf dieser Grundlage eine Entscheidung für das spätere Betriebspraktikum treffen. Die Schule wird den Berufsorientierungsprozess in Zusammenarbeit mit der Beratungskraft der Arbeitsagentur in schulischen Beratungsgesprächen begleiten. Die Ergebnisse des Berufs- und Studienorientierungsprozesses werden in dem Berufswahlpass NRW dokumentiert, den Ihr Kind zeitgleich mit der Potenzialanalyse erhält.

Vorbereitung Schule

Organisatorisch:

- ✓ Termine mit Träger abstimmen
- ✓ Organisation des Berufswahlpass NRW (Portfolioinstrument)
- ✓ Elterninformation (Elternbrief, Elternabend, Einwilligungserklärung)
- ✓ Teilnehmendenzahl in das BAN-Portal eintragen
- ✓ Teilnehmendenliste mit Schülerstammdaten erstellen
- ✓ begleitende Aufsichtsperson festlegen
- ✓ Fahrtweg/Fahrkarten organisieren
- ✓ Schüler*innen informieren (Schülerbrief, Tagesablauf, Essen/Getränke, Pausenzeiten, Verhalten)
- ✓ Einbindung in das Unterrichtsfach klären
- ✓ Inhaltliche Vorbereitung der Schüler/-innen



Informierte Einwilligung

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule-Beruf in NRW

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Information zur Einwilligungserklärung Potenzialanalyse

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

für eine sichere Zukunft, in der sich Ihre Kinder ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können, sind eine erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung sowie die anschließende Berufswahl von entscheidender Bedeutung. Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte sind hier die wichtigsten Partner, da Sie die Interessen, Potenziale und Fähigkeiten Ihrer Kinder besonders gut einschätzen können.

An den Schulen in Nordrhein-Westfalen ist die Berufs- und Studienorientierung ein fester Bestandteil des Unterrichts im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Unter Beteiligung von Ministerien, Kommunen, Wirtschaft, Gewerkschaften und Bundesagentur für Arbeit ist ein systematischer Orientierungsprozess für jede Schülerin und jeden Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe bis zum Übergang von der Schule in den Beruf bzw. in das Studium gesichert.

Um die Jugendlichen auf diesen Übergang gut vorzubereiten, erfolgt die Berufs- und Studienorientierung durch verschiedene Bausteine, sogenannte Standardelemente. Alle diese Standardelemente gelten als schulische Veranstaltungen und bauen aufeinander auf. Die weiteren Informationen über das konkret vor Ort vom jeweiligen Träger durchgeführte Potentialanalyseverfahren liegen anbei (Kurzbeschreibung Träger) und werden Teil der Einwilligungsinformation.

Die Berufs- und Studienorientierung beginnt in der Jahrgangsstufe 8 aller allgemeinbildenden Schulen mit der Potenzialanalyse (PA). Diese fördert die Selbstreflexion und Selbstorganisation der Jugendlichen im Berufsorientierungsprozess und bietet die Grundlage, im weiteren Berufsorientierungsprozess passende Berufsfelder zu erkunden und Praktikumsstellen auszusuchen. Die Potenzialanalysen werden von zertifizierten Bildungsträgern durchgeführt (darunter sind Bildungsunternehmen zu verstehen, die u.a. mit öffentlichen Mitteln Maßnahmen der Berufsvorbereitung durchführen können). Sie müssen nach gültigem Vergaberecht ausgeschrieben werden. Diese Aufgabe übernimmt die Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH). Die inhaltlichen und organisatorischen Kriterien werden in einer Leistungsbeschreibung festgelegt.

Die Potenzialanalyse findet außerschulisch statt, gilt als Unterricht in anderer Form (Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 07.09.2016 zur Berufs- und Studienorientierung) und wird folglich im Klassenverband durchgeführt.

Eine Teilnahme an der Potenzialanalyse ist jedoch freiwillig.

Es nehmen nur die Schülerinnen und Schüler teil, deren Eltern die anliegende Einwilligungserklärung für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der o.g. personenbezogenen Daten unter-

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule-Beruf in NRW

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Sofern erforderlich, können Integrationshelferinnen und -helfer von Jugendlichen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bei der Potenzialanalyse anwesend sein.

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden in einem Einzelgespräch, bei dem möglichst auch die Eltern anwesend sind, von dem Personal der Träger an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben. Der Träger leitet diese Daten nicht an sonstige Personen oder Stellen, insbesondere auch nicht an die Schulen, weiter. Direkt nach diesem Auswertungsgespräch löscht der Träger alle personenbezogenen Daten. Im Falle des Verlustes der ausgehändigten Unterlagen, können diese demzufolge nicht noch einmal erstellt werden.

Die Teilnehmerlisten (mit folgenden Daten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Klasse, Vorliegen der Einwilligungserklärung) werden an die LGH weitergeleitet, dort ausschließlich zu Abrechnungszwecken genutzt und werden nach fünf Jahren vernichtet.

✂ _____

Einwilligungserklärung:

Ich habe die Informationen zur Einwilligungserklärung Potentialanalyse und die Kurzbeschreibung des Trägers _____ über den Ablauf der Potenzialanalyse zur Kenntnis genommen und bin einverstanden, dass mein Kind

_____ Name, Vorname der Schülerin/des Schülers _____ Klasse

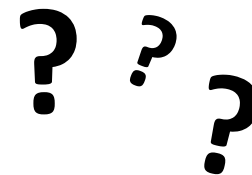
nach dem oben beschriebenen Verfahren an der Potenzialanalyse teilnimmt und dass im Rahmen dieses Verfahrens seine personenbezogenen Daten – wie in der Information beschrieben – verarbeitet werden.

_____ Eltern/Erziehungsberechtigte _____ Ort, Datum Unterschrift

Vorbereitung Schule

Organisatorisch:

- ✓ Termine mit Träger abstimmen
- ✓ Organisation des Berufswahlpass NRW (Portfolioinstrument)
- ✓ Elterninformation (Elternbrief, Elternabend, Einwilligungserklärung)
- ✓ Teilnehmendenzahl in das BAN-Portal eintragen
- ✓ Teilnehmendenliste mit Schülerstammdaten erstellen
- ✓ begleitende Aufsichtsperson festlegen
- ✓ Fahrtweg/Fahrkarten organisieren
- ✓ Schüler*innen informieren (Schülerbrief, Tagesablauf, Essen/Getränke, Pausenzeiten, Verhalten)
- ✓ Einbindung in das Unterrichtsfach klären
- ✓ Inhaltliche Vorbereitung der Schüler/-innen




















Teilnehmendenliste KoKo Homepage

Anlage 11 - Teilnehmerliste

V12 / V14 / V16 / V18 – 2021/2022

Losnummer:	Belegnummer:	Bildungsträger:	Durchführungsdatum:	Schulnummer:
------------	--------------	-----------------	---------------------	--------------

Teilnehmerbeleg zum BO-Instrument:	Potenzialanalyse		Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
------------------------------------	-------------------------	---	---

auszufüllen von der Schule: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht		Einwilligung liegt vor	Unterschrift des Teilnehmers / der Teilnehmerin
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			

Beobachter/innen:

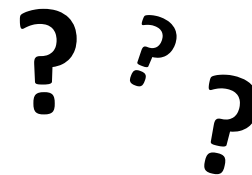
	Name, Vorname	Unterschrift
1.		
2.		

	Name, Vorname	Unterschrift
3.		
4.		

Vorbereitung Schule

Organisatorisch:

- ✓ Termine mit Träger abstimmen
- ✓ Organisation des Berufswahlpass NRW (Portfolioinstrument)
- ✓ Elterninformation (Elternbrief, Elternabend, Einwilligungserklärung)
- ✓ Teilnehmendenzahl in das BAN-Portal eintragen
- ✓ Teilnehmendenliste mit Schülerstammdaten erstellen
- ✓ begleitende Aufsichtsperson festlegen
- ✓ Fahrtweg/Fahrkarten organisieren
- ✓ Schüler*innen informieren (Schülerbrief, Tagesablauf, Essen/Getränke, Pausenzeiten, Verhalten)
- ✓ Einbindung in das Unterrichtsfach klären
- ✓ Inhaltliche Vorbereitung der Schüler/-innen



Informationen zur Potenzialanalyse für Schülerinnen und Schüler

Liebe Schülerin / lieber Schüler!

Du wirst demnächst mit deiner Klasse an einer Potenzialanalyse teilnehmen. Hier haben wir einige Fragen und Antworten für dich zusammengestellt, damit du dich vorab informieren kannst.

Warum gibt es eine Potenzialanalyse?

Die Potenzialanalyse unterstützt dich dabei, deine Stärken, Fähigkeiten und Interessen genauer kennen zu lernen. Du erfährst, was du schon richtig gut kannst, damit dir der Weg in ein erfolgreiches Berufsleben gut gelingt.

Was muss ich bei einer Potenzialanalyse machen?

Bei der Potenzialanalyse erledigst du – alleine oder mit anderen gemeinsam – eine Reihe von praktischen Aufgaben, die ähnlich auch im Berufsleben vorkommen. Die Betreuer/innen der Potenzialanalyse erklären dir vorher genau, wie die Aufgabe lautet und beobachten dich bei der Arbeit. Außerdem füllst du einen Fragebogen aus, in dem du Angaben zu deinen Interessen machst.

Muss ich an der Potenzialanalyse teilnehmen?

Ja. Das Land NRW möchte, dass alle Schülerinnen und Schüler im 8. Jahrgang an einer Potenzialanalyse teilnehmen. Die Potenzialanalyse bildet den Startschuss für deine Berufsorientierung, damit du in den kommenden Jahren eine begründete und zu dir passende Berufs- oder Studienwahlentscheidung treffen kannst. Die Potenzialanalyse ist eine Schulveranstaltung und für dich kostenfrei.

Muss ich mich auf die Potenzialanalyse vorbereiten?

Alle Aufgaben, die dir gestellt werden, sollst du ohne Vorbereitung lösen. Es kann sein, dass manche Aufgaben für dich leicht, schwer oder gar nicht lösbar sind. Bitte mache auf jeden Fall weiter und gib nicht auf – jeder Mensch hat verschiedene Stärken und Fähigkeiten und keiner kann alles!

Wie lange dauert die Potenzialanalyse?

Die Potenzialanalyse findet an einem Tag bei einem Träger statt und dauert ca. 6 Stunden. Es ist sinnvoll, etwas zu essen und zu trinken mitzunehmen.

Gibt es ein Auswertungsgespräch?

Nach der Potenzialanalyse führen die Betreuer/innen mit dir ein Auswertungsgespräch in deiner Schule durch, in dem du deine Ergebnisse erfährst. Du erhältst dein Ergebnis auch schriftlich in einem Auswertungsbogen. Es ist wichtig, dass du deine Auswertung aufbewahrst, z.B. in deinem Berufswahlpass NRW. Zu dem Gespräch kannst du gerne deine Eltern mit einladen.

Weiß ich anschließend, welchen Beruf ich erlernen will?

Nein, mit dieser Entscheidung kannst du dir noch ein paar Jahre Zeit lassen. Es geht erst einmal darum, dass du erkennst, welche Tätigkeiten du besonders gut kannst und was dir Freude bereitet.

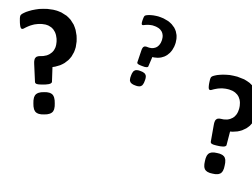
Was passiert nach der Potenzialanalyse?

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse enthalten wichtige Hinweise, wie du dich weiter auf das Berufsleben vorbereiten kannst. Deine Eltern, deine Lehrerinnen und Lehrer sowie die Berufsberatung der Arbeitsagentur unterstützen dich dabei z.B. durch Beratungsgespräche. Als Nächstes wirst du in Klasse 8 verschiedene Berufsfelder erkunden. Die Ergebnisse der Potenzialanalyse können dir helfen, passende Berufsfelder herauszufinden und so weitere wichtige Erfahrungen zu sammeln.

Vorbereitung Schule

Organisatorisch:

- ✔ Termine mit Träger abstimmen
- ✔ Organisation des Berufswahlpass NRW (Portfolioinstrument)
- ✔ Elterninformation (Elternbrief, Elternabend, Einwilligungserklärung)
- ✔ Teilnehmendenzahl in das BAN-Portal eintragen
- ✔ Teilnehmendenliste mit Schülerstammdaten erstellen
- ✔ begleitende Aufsichtsperson festlegen
- ✔ Fahrtweg/Fahrkarten organisieren
- ✔ Schüler*innen informieren (Schülerbrief, Tagesablauf, Essen/Getränke, Pausenzeiten, Verhalten)
- ✔ Einbindung in das Unterrichtsfach klären
- ✔ Inhaltliche Vorbereitung der Schüler/-innen



Inhaltliche Vorbereitung

Am Tag der Potenzialanalyse

- ✓ Einwilligungserklärungen müssen vorliegen
- ✓ Teilnehmendenliste mit Schülerstammdaten mitbringen und von den teilnehmenden Schüler*innen abzeichnen lassen
- ✓ ganztägige Aufsichtspflicht
- ✓ Essen und Getränke mitbringen
- ✓ Pausenzeiten überbrücken

Nachbereitung Schule

Organisatorisches:

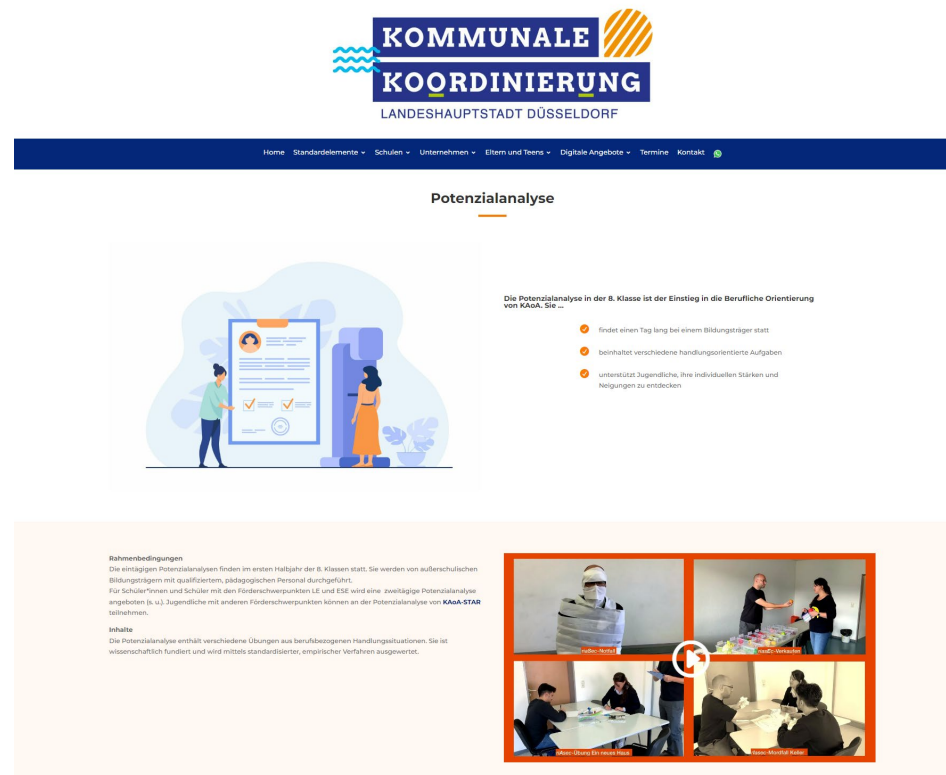
- ✔ Erfassen und Nachmeldung fehlender Schülerinnen und Schüler
- ✔ Organisation der Auswertungsgespräche (Raum, Schülerinformation, Ablauf)
- ✔ Nutzung der Auswertungsergebnisse/des Zertifikats (Portfolioinstrument, Unterricht, schulische Beratung, Auswahl Berufsfelderkundungen)
- ✔ Evaluation (Schüler/-innen und Schule erhalten Fragebogen)

Vorschläge für die inhaltliche Nachbereitung:

- ✔ Nachbesprechung/Feedback/reflektieren
- ✔ Inhalte und Begriffe des Zertifikats thematisieren
- ✔ Themen „Berufe“ und „Berufsfelder“ vertiefen
- ✔ Anforderungen der Arbeitswelt thematisieren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.koko-dus.de



KOMMUNALE
KOORDINIERUNG
LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF

Home Standardelemente Schulen Unternehmen Eltern und Teens Digitale Angebote Termine Kontakt

Potenzialanalyse

Die Potenzialanalyse in der 8. Klasse ist der Einstieg in die berufliche Orientierung von KASA. Sie ...

- findet einen Tag lang bei einem Bildungsträger statt.
- beinhaltet verschiedene handlungsorientierte Aufgaben.
- unterstützt Jugendliche, ihre individuellen Stärken und Neigungen zu entdecken.

Rahmenbedingungen
Die einwöchigen Potenzialanalysen finden im ersten Halbjahr der 8. Klassen statt. Sie werden von außerschulischen Bildungsträgern mit qualifiziertem, pädagogischen Personal durchgeführt.
Für Schüler*innen und Schüler mit den Förderschwerpunkten LE und ESE wird eine zweitägige Potenzialanalyse angeboten (s. u.). Jugendliche mit anderen Förderschwerpunkten können an der Potenzialanalyse von **KASA STAR** teilnehmen.

Inhalte
Die Potenzialanalyse enthält verschiedene Übungen aus berufsbezogenen Handlungssituationen. Sie ist wissenschaftlich fundiert und wird mittels standardisierter, empirischer Verfahren ausgewertet.

Wiederholung
Wiederholung
Wiederholung
Wiederholung